

Europäisches Patent für neuen Prostatakrebs-Test

Abbott Laboratories (Chicago / USA) und Wallac Oy (Turku/ Finland) kündigen an, daß das Europäische Patentamt ein Patent für freies PSA an Dr. Ulf-Hakan Stenman (Helsinki) und Dr. Hans Lilja (Lund) erteilt hat. Dr. Stenman und Dr. Lilja vergaben Exklusivrechte an Wallac Oy; Wallac wiederum an Abbott.

Zur Diagnose von Prostatakrebs bestimmen Ärzte u.a. den Gesamt-PSA-Spiegel im Serum (Prostata spezifisches Antigen), ein Protein, das durch die Prostata gebildet wird und in gebundener und freier Form vorkommt.

Hohe PSA-Werte sind mögliche Indikatoren für Prostatakrebs. Forschungsergebnisse zeigen, daß die Bestimmung des freien PSA ein gutes diagnostisches Hilfsmittel zur Differenzierung von Prostatakrebs und benigner Hyperplasie (BPH) darstellt.

Die Wissenschaftler Dr. U.-H. Stenman und Dr. H. Lilja arbeiten seit 1991 mit Forschern von Wallac und Abbott an der Forschung und Entwicklung einer Nachweismethode für freies PSA. Dies ist ein gutes Beispiel für die Kooperation von Forschungsinstituten und führenden Industriekonzerne.

Das europäische Patent umfaßt automatisierte Immunoassays für den Nachweis von freiem PSA sowie Antikörper zum Nachweis des freien PSA und die Anwendung des Quotienten aus freiem PSA und Gesamt-PSA zur besseren Unterscheidung zwischen Prostatakrebs und benigner Prostatahyperplasie.

Abbott auf dem Weg zum Komplettanbieter für Diagnostik

Abbott GmbH (Wiesbaden) und MediSense (Deutschland) GmbH (Taufkirchen) kündigen ihre Zusammenarbeit an.

Nachdem Abbott Laboratories die MediSense Inc. (Waltham/USA) erworben hat, ist auch Abbott in Deutschland (Abbott GmbH) durch die MediSense (Deutschland) GmbH im Bereich Diabetes Care vertreten.

MediSense ist in Deutschland der führende Anbieter in der Biosensor-Technologie zur Blutzucker-Messung für Diabetiker.

Die Gerätesysteme sind in der Größe einer Scheckkarte oder eines Kugelschreibers, einfach zu handhaben und mit Einmal-Teststreifen verfügbar. Der Precision QID, das modernste Biosensor-Gerät von MediSense, das schon innerhalb von 20 Sekunden genaue Meßwerte liefert, benötigt nur einen äußerst kleinen Blutstropfen. Es ist weitestgehend unabhängig von Umwelteinflüssen und zeichnet sich durch seine Zuverlässigkeit unter Alltagsbedingungen aus.

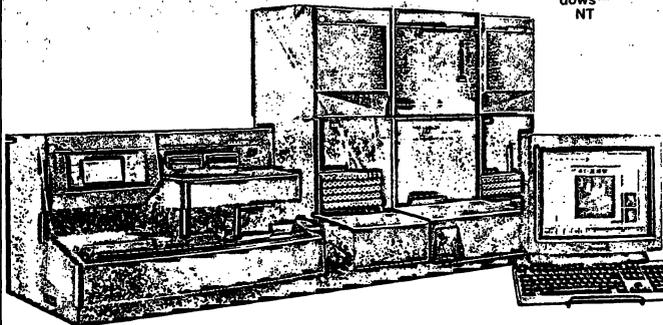
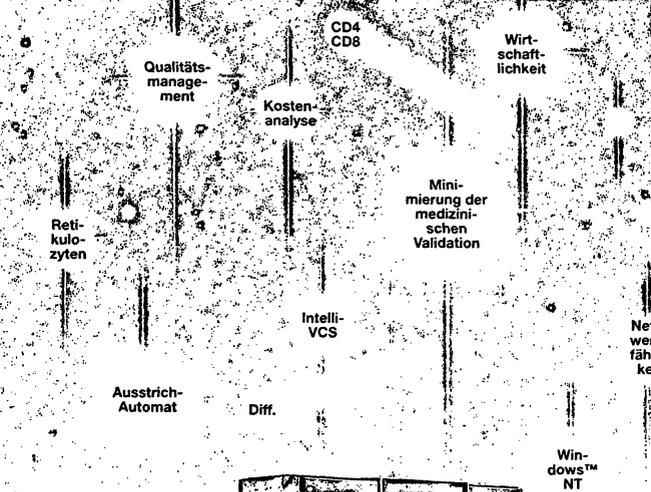
Das MediSense-Programm ergänzt das Produktangebot von Abbott in idealer Weise und läßt Abbott noch mehr zum Komplettanbieter medizinischer Lösungen werden.

Wenn aus Anspruch und Illusion Wirklichkeit wird

Lernen Sie das hämatologische System der Zukunft kennen

COULTER® GENOS,
das auf einzigartige Weise alle Proben- sowie
Differentialblutbildergebnisse, Retikulozyten und
CD4/CD8-Analysen vollautomatisch durchführt.

Kostenneutrale Integration in bestehende Laborstrukturen ist selbstverständlich



Lassen Sie sich in das Labor 2000 entführen

Veranstaltungskalender: Präsentation COULTER® GENOS

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter den Telefon-Nrn. 0 21 51/3 33-7 86, -7

- | | |
|----------------|---|
| 19.09.1996 | Düsseldorf, Radisson SAS Hotel, |
| 24.09.1996 | Hamburg, Elysee Hotel, |
| 26.09.1996 | Berlin, Inter Continental, |
| 09.10.1996 | Frankfurt, Ramada Caravelle Hotel, |
| 10.10.1996 | Karlsruhe, Renaissance Hotel |
| 28.08.1996 | Haus der offenen Tür, Krefeld, Coulter Electronics GmbH |
| 15.10.1996 | Laborleitertagung, Koblenz |
| 03.-07.10.1996 | DGHO, Düsseldorf |
| 26.10.1996 | Mikroskopierkursus, München |
| 06.11.1996 | DVTA-Fortbildung Hämatologie, Homburg |
| 20.-23.11.1996 | MEDICA'96, Düsseldorf, Halle 2 - B 28 |

Lernen Sie das neue COULTER® AC-T8-System kennen:
extrem kleiner Anspruch für extrem große Leistung,
8 Parameter mit nur 12 µl Venen- bzw. Kapillarblut.



Ein guter Grund, das Blut
selbst in die Hand zu nehmen



COULTER
aus Tradition besser

COULTER ELECTRONICS GMBH

Neue Software zur Kostenkontrolle in medizinischen Laboratorien von Klinik und Praxis

York Schmitt und Thorsten Schulz

Die Notwendigkeit der Kostenkontrolle und nach Möglichkeit der Kostenreduktion ist vor allem in den medizinischen Laboratorien unbestritten. Der Kostendruck führt zu einem ökonomischen Handlungsdruck mit eigenständiger Budgetverwaltung, für die verstärkt betriebswirtschaftliche Kenntnisse erforderlich sind. Dazu gehört auch die Einführung von EDV-Systemen zum umfassenden Kosten-Controlling. Erstmals auf der Medica 1996 wird eine neuartige Software präsentiert, die sämtliche medizinischen und betriebswirtschaftlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse berücksichtigt.

Die Programmziele der Software zur Kostenkontrolle in medizinischen Laboratorien sind die Kostenermittlung und Kostenbewertung. Nach Erfassung aller direkten und indirekten Personalkosten einschließlich der gesamten Sachkosten liefert das Programm die detaillierten Kosten pro Kostenträger, d. h., es werden für jeden erstellten Parameter die Kosten pro befundetem Parameter ermittelt. Auch eine Unterteilung nach Erbringung der Leistungen innerhalb bzw. außerhalb des Routinebetriebes ist möglich.

Somit kann auch eine Deckungsbeitragsrechnung unter Berücksichtigung der möglichen Einnahmen aus den stationären und ambulanten Bereichen mit der Möglichkeit der Erstellung einer klaren Kostenstruktur durchgeführt werden. Dadurch wird z. B. die Erstellung von Angeboten für externe Auftraggeber erleichtert.

Ein besonderer Vorteil des Programms ist es, daß die direkten Personalkosten innerhalb und außerhalb des Routinebetriebes nicht nur durch die sogenannte Arbeitsplatzmethode ermittelt werden können. Die neue Software bietet zusätzlich die Möglichkeit, auf ein neuartiges Konzept der Arbeitsgruppe „Analysenzeitermittlung“ der Deutschen und Österreichischen Gesellschaften für Klinische Chemie zurückgreifen („Ermittlung des Personalbedarfs“, Instand-Schriftenreihe Band 8, Hrsg.: R. Haeckel, Springer-Verlag, Berlin 1996, 2. Auflage).

Das Programm ermöglicht damit sowohl niedergelassenen als auch klinischen Laboratorien ein transparentes, auf einen Blick verständliches Kosten-Controlling.

Die Software läuft unter dem Programm Exel 5.0 Neben der manuellen Eingabe aller notwendigen Daten ist auch die automatische Übernahme der notwendigen Datenlisten möglich, z. B. über eine Schnittstelle wahlweise mit Online-Datenübertragung oder über Diskette.

Während der Medica 1996 wird das Programm von den Autoren zu folgenden Zeiten präsentiert:

20. 11. 1996: 10:00 Uhr 12.30 Uhr 14.30 Uhr
21. 11. 1996: 10.00 Uhr 12.30 Uhr 14.30 Uhr
22. 11. 1996: 10.00 Uhr 12.30 Uhr 14.30 Uhr
Stand 2 A 14, Becton Dickinson GmbH

Korrespondenzanschrift

York Schmitt und Thorsten Schulz, Institut für Labormedizin am Klinikum Darmstadt, Grafenstraße 9, 64283 Darmstadt

Tel.: 0 61 51 / 107-63 00, Fax: 0 61 51 / 107-63 97

Amplimmun

Oligonucleotide Custom Syntheses

- Oligonucleotides column purified
- Oligonucleotides HPLC purified
- Oligonucleotides modified or labelled
- Phosphorothioate oligonucleotides for antisense research
- Oligonucleotide protein conjugates
- Gene assembly

Ready to Use PCR Primers

- For detection of human pathogens
- For human genetics

DNA Sequencing Services

GMP - CERTIFICATE

Detailed information will be provided by
Amplimmun AG, Via Gravulaina
CH-7523 Madulain, Switzerland
T +41 81 851 20 00, F +41 81 851 20 09